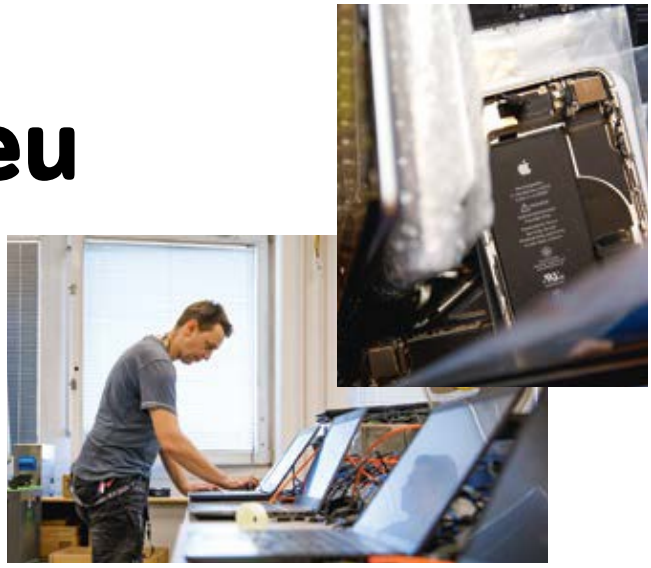
Besser Stadtleben
Das Magazin der Wiener Stadtwerke-Unternehmen
Wien, im Oktober 2023, Nr: 3 - Erscheinungsweise: 4x/Jahr, Seite: 24
Druckauflage: 1 100 000, Darstellung: 95,62%, Größe: 494cm², easyAPQ: _
Auftr.: 13533, Clip: 15586644, SB: AfB

»OBSERVER«

Wieder wie neu

Handys halten angeblich nur ein paar Saisonen, Kleider werden beim ersten Riss in den Abfall geworfen. Das müsste nicht sein. Viele Dinge lassen sich einfach reparieren. Wie das geht, verraten zwei Reparatur-Expert*innen.

Text: Lara Ritter
Fotos: Max Kropitz



Neues Leben für IT-Geräte. Bis zu 130 Laptops und Handys reparieren die AfB-Mitarbeiter*innen täglich.

Es ist schwer, den Nadelstichen zu folgen. Alina Saavedra Santis führt den roten Faden in der Hand so schnell, dass es nur ein paar Minuten dauert, bis das Loch im Pullover mit einem hübschen Muster übernäht ist. „Früher hatten die Menschen einen kleinen Kleiderschrank und es war notwendig, die Stücke zu reparieren, um sie möglichst lange tragen zu können“, sagt sie.
In Zeiten von Fast Fashion ist das anders. Hat ein T-Shirt einen kleinen Riss oder der Socken ein Loch, wird das Teil recht schnell entsorgt. „Dabei würde eine Reparatur Ressourcen schonen und das Klima entlasten“, so Santis. Gemeinsam mit Serafina Spatt betreibt sie den „Resi-Shop“ in Wien-Neubau, wo Kund*innen Kleidungsstücke reparieren lassen können oder Hilfe beim Nähen erhalten. Einen Trick verrät sie gleich: „Wir bessern Löcher und Risse so aus, dass man die Reparaturarbeit auch sieht. Dafür verwenden wir bunte Fäden und originelle Muster.“ In Workshops zeigen die beiden, wie man beschädigte Kleidung ohne große Vorkenntnisse selbst wieder schick macht. Der „Resi-Shop“ ist außerdem Teil des „Repair-Festival“.

Aus Alt mach Cool. Im „Resi-Shop“ in der Zollergasse werden kaputte Kleider auf besonders kreative Art wieder schick.

LÄNGERE LEBENSDAUER.

Wie IT-Geräte länger halten, weiß Sascha Rassl. Er ist Shopleiter bei der AfB-Group, die in Liesing IT-Altgeräte repariert und weiterverkauft. In der Werkstätte stehen überall riesige Kartons, in denen sich Laptops und Monitore stapeln. „Damit Handys und Laptops möglichst lange funktionieren, ist es wichtig, sie richtig aufzuladen. Das bedeutet, dass man sie nicht ewig am Stromkabel hängen lässt, sondern abstecken sollte, sobald der Akku zu hundert Prozent geladen ist“, sagt Rassl. „Das Handy die ganze Nacht über an die Steckdose zu hängen, schädigt den Akku also.“

Mehr: www.repair-festival.wien (bis 5. November)

Wien Energie macht Planen zu Taschen: **www.wienenergie.at/blog/taschen**

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten an das Medium (@: redaktion@besser-stadtleben.at).

Seite: 1/1

»OBSERVER«